

Salat

2022 | 2023

ENZA ZADEN

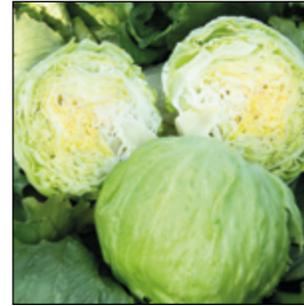


Allgemeine Anbauempfehlung Pflanzung Eissalat

Sorte	öko lfb	Resistenz	Kopfgröße	Eigenschaft	Pflanzwochen																											
					7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Etude		HR: Bl:16-27,29,32,34,36EU	10	- Unsere schnellste Sorte - Lange bewährt und anbausicher																												
Plano (E01E.11133) p	ug	HR: Bl:16-37EU/ Nr:0/Pb	10	- Flexibler Anbauzeitraum im Frühjahr und Herbst - Hohe Formstabilität - Leicht zu Ernten - Unempfindlich bei widrigen Bedingungen																												
Severo	ug	HR: Bl:16-37EU/ Nr:0	9	- Schnell - Zuverlässig - Unempfindlich bei widrigen Wetterbedingungen																												
Damion	ug	HR: Bl:16-37EU	10	- Flexible, zuverlässige Sorte - Hohe Feldgesundheit, hohe Formstabilität - Hohe Abernte; leicht zu ernten																												
Rodolfo p		HR: Bl:16-37EU/ Nr:0/Pb	10	- Hohe Formstabilität, aktuelle Bremia-Genetik - Flexibler Anbauzeitraum im Frühjahr - Leicht zu ernten, für maschinelle Verpackung																												
Napelo p		HR: Bl:16-37EU / Nr:0/Pb	10	- Kompakt - mittelgroß - Breiter Anbauzeitraum - Hohe Anbausicherheit, hohe Formstabilität - Hohe Abernte, leicht zu ernten - Stark gegen Schossen und Innenrand - Produktiv und zuverlässig																												
Casemiro p	ug	HR: Bl:16-37EU/ Nr:0	10	- Wuchsstark auf schweren Böden - Hohe Feldgesundheit, aktuelle Bremia-Genetik - Leicht zu ernten																												
Gido p	ug	HR: Bl:16-37EU/ Nr:0/Pb	10	- Gute Wüchsigkeit, mittelschnelle Füllung - Gut zu ernten - Anbausicher und gute Feldhaltbarkeit																												
Cimano p	ug	HR: Bl:16-37EU/ Nr:0	10	- Kompakt mit flachrunder stabiler Form - Aufrechte, geschlossene Unterseite - Leicht zu ernten, hohe Stress- und Innenrandtoleranz																												
Salvio		HR: Bl:16-37EU/ Nr:0/Pb	9-10	- Kompakt-Mittelgroß mit flachrunder bis runder, stabiler Form - Aufrechte geschlossene Unterseite - Zuverlässig, stark gegen Innenrand																												

Diese Anbauempfehlung wurde aufgrund unserer Erfahrung in Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben erstellt. Qualitätseigenschaften sind neben der Sortenwahl wesentlich von Kulturmethoden, Witterung, Lagertechnik und deren Einflüssen abhängig. Deshalb können wir keine Gewähr auf die in der Tabelle eingetragenen Daten geben.

p: in Zulassungsprüfung | ug = ungebeizt, chemisch unbehandeltes Saatgut | = Biologisches Saatgut von Vitalis verfügbar | HR: Hohe Resistenz | IR: Intermediäre Resistenz | Kopfgröße: 9 bzw. 10 Stück je Kiste zu packen | Süd | Nord | schraffiert: Anbau möglich, mit Verkaufsberater abstimmen.



Plano (E01E.11133)



Napelo



Valeriano (E01E.12080)



Eduardo

Sorte	öko lfb	Resistenz	Kopfgröße	Eigenschaft	Pflanzwochen																											
					7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34
Valeriano (E01E.12080) p		HR: Bl:16-37EU/ Nr:0/Pb	9	- Großer Eissalat für den Sommeranbau - Langsam füllend, entsprechend lange Feldhaltbarkeit - Für alle Anbauregionen geeignet - Für Frischmarkt und Verarbeitung																												
Gonzalo	ug	HR: Bl:16-37EU/ Nr:0/Pb	10	- Sehr stark gegen Innenrand - Leicht zu schneiden - Formstabil - Gute Feldhaltbarkeit																												
Tevion	ug	HR: Bl:16-27,29,31,32, 34,36 EU/Nr:0/Pb	10	- Sehr stark gegen Innenrand - Zuverlässiger Eissalat für 10er Stückware - Bewährte Sommerergebnisse																												
Elmundo	ug	HR: Bl:16-37EU/Nr:0	10	- Zuverlässige Sommersorte - Gute Feldhaltbarkeit und gute Innenrandtoleranz - Gleichmäßig, hohe Abernte, produktiv																												
Eduardo		HR: Bl:16-37EU/ Nr:0/Pb	10	- Sorte für sehr breiten Anbauzeitraum - Runde bis flachrunde Kopfform - Stark gegen Innenrand - Zuverlässige Standardsorte in vielen Gebieten																												
Danilo		HR: Bl:16-37EU/Nr:0	9-10	- Uniformer mittelgroßer bis großer Salat für die Sommerproduktion - Beständige Form und Anbausicherheit - Langsame, gleichmäßige Füllung, flache Rippen																												
Philemo p	ug	HR: Bl:16-37EU/Nr:0	9	- Hohe Feldgesundheit, langsam füllend, großfallend - Sehr formstabil und uniform - Hohe Aberntequote, leicht zu ernten, stark gegen Innenrand																												

Diese Anbauempfehlung wurde aufgrund unserer Erfahrung in Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben erstellt. Qualitätseigenschaften sind neben der Sortenwahl wesentlich von Kulturmethoden, Witterung, Lagertechnik und deren Einflüssen abhängig. Deshalb können wir keine Gewähr auf die in der Tabelle eingetragenen Daten geben.

p: in Zulassungsprüfung | ug = ungebeizt, chemisch unbehandeltes Saatgut | = Biologisches Saatgut von Vitalis verfügbar | HR: Hohe Resistenz | IR: Intermediäre Resistenz | Kopfgröße: 9 bzw. 10 Stück je Kiste zu packen | Süd | Nord

Babyleaf

		Typ	HR	IR
	Greenaly	- Grüner Tango Typ - Aufrecht stabiles Blatt - Ausgezeichnetes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0	
	Celinet	- Grüner Blattsalat - Aufrecht stabiles Blatt	Bl:16-36EU/Nr:0/TBSV	LMV:1
	Running	- Grün bis dunkelgrüner Eichblatt - Schnelle Entwicklung - Ausgezeichnetes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0 /TBSV	LMV:1
	Kinlar p	- Grüner Batavia mit festem Blatt - Hohes Gewicht - Gutes Shelf life	BL:16-37EU/Nr:0/TBSV	LMV:1/ss
	Kailua p	 - Grüner aufrechter Batavia - Festes, dickes, leicht gezahntes Blatt - Langes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0/TBSV	LMV:1
	Oaking	- Dunkelgrüner Eichblatt - Kompaktes, festes Blatt - Sehr gutes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0	LMV:1
	Pensacola p	- Grün bis dunkelgrüner Romana - Großes, festes Blatt - Sehr aufrecht	BL16-29,32,34,36EU/ Nr:0/TBSV	LMV:1

p: in Zulassungsprüfung |  = Biologisches Saatgut von Vitalis verfügbar | HR: Hohe Resistenz | IR: Intermediäre Resistenz | Für weitere neue Sorten und Versuchsanbau kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Verkaufsberater.

Babyleaf

		Typ	HR	IR
	Tannin	- Roter Batavia - Schneller Aufwuchs - Hervorragendes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0	LMV:1
	Diablotin	 - Roter Batavia - Sehr dickes Blatt - Sehr gutes Shelf life	Bl:16-37EU	
	Cavendish	- Dunkelroter Eichblatt - Festes, dickes Blatt mit hohem Shelf life - Gut mit grünem Eichblatt kombinierbar	Bl:16-37EU/Nr:0/TBSV	LMV:1
	Moya	- Dunkelroter Eichblatt - Leichte Zahnung - Gutes Shelf life	BL:16-36EU/Nr:0/TBSV	LMV:1
	Rosalo	- Dunkelroter Lollo Rossa - Festes Blatt mit schöner 3D-Struktur - Gutes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0	
	Tantra	- Roter Tango-Typ - Festes Blatt - Gutes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0	LMV:1
	Vida	- Dunkelroter Romana - Glänzendes Blatt mit kleiner Schnittfläche - Gutes Shelf life	Bl:16-37EU/Nr:0	
	Preluda	- Roter Romana - Rundes, kurzstieliges Blatt - Für die Produktion von „rotem Feldsalat“ geeignet	Bl:16-37EU/Nr:0/TBSV	LMV:1

 = Biologisches Saatgut von Vitalis verfügbar | HR: Hohe Resistenz | IR: Intermediäre Resistenz | Für weitere neue Sorten und Versuchsanbau kontaktieren Sie bitte Ihren zuständigen Verkaufsberater.



Allgemeine Anbauempfehlung Pflanzung Zuckerhut



Vespero F1



Sumero F1

Sorte	öko ifb	Eigenschaft	Pflanzwochen																															
			7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	32	33	34	35			
Vespero F1		<ul style="list-style-type: none"> - Langer, zylindrischer Zuckerhut - Ausgezeichnete Blatt- und Rippenqualität - Schosstoleranz auf Hitze - Kurzzeitige Lagerung möglich - Außerordentlich gut bewährt 																																
Sumero F1		<ul style="list-style-type: none"> - Zylindrischer Zuckerhut - Sehr stark gegen geplatze Zellen - Beste Blatt- und Rippenqualität - Schosstolerant auf Hitze - Kurzzeitige Lagerung möglich 																																

Diese Anbauempfehlung wurde aufgrund unserer Erfahrung in Zusammenarbeit mit Praxisbetrieben erstellt. Qualitätseigenschaften sind neben der Sortenwahl wesentlich von Kulturmethoden, Witterung, Lagertechnik und deren Einflüssen abhängig. Deshalb könne wir keine Gewähr auf die in der Tabelle eingetragenen Daten geben.

 = Biologisches Saatgut von Vitalis verfügbar

Resistenzterminologie

Begriffe zum Thema Resistenz

Wenn nicht anders angegeben, werden die Resistenzen unserer Pflanzensorten codiert (Erläuterungen siehe Codierliste).

Pflanzensorten, die dieselbe Resistenz gegenüber bestimmten Krankheiten oder Schaderregern besitzen, können aufgrund der unterschiedlichen Genetik der Sorten dennoch unterschiedlich auf einen Befall reagieren. Dabei ist zu beachten, dass sich die angegebene Resistenz einer bestimmten Pflanzensorte immer auf die spezifischen Biotypen, Pathotypen, Rassen oder Stämme der Krankheit oder des Schaderregers beschränkt.

Wenn hinsichtlich der Resistenz einer Pflanzensorte keine Biotypen, Pathotypen, Rassen oder Stämme spezifiziert sind, liegt das daran, dass keine allgemein anerkannte Spezifizierung von Biotypen, Pathotypen, Rassen oder Stämmen der betreffenden Krankheit oder des betreffenden Schaderregers existiert. In diesem Fall gilt die Resistenz nur für bestimmte, nicht näher spezifizierte Isolate dieses Schaderregers. Es können sich neue Biotypen, Pathotypen, Rassen oder Stämme entwickeln. Für diese gilt die angegebene ursprüngliche Resistenz nicht.

Begriffsbestimmungen

Immunität: Unempfindlichkeit gegenüber einem Befall oder einer Infektion durch bestimmte Krankheiten oder Schaderreger.

Resistenz: Fähigkeit einer Pflanzensorte, das Wachstum und die Entwicklung bestimmter Krankheiten oder Schaderreger und/oder den dadurch verursachten Schaden im Vergleich zu anfälligen Pflanzensorten unter vergleichbaren Umgebungsbedingungen und bei vergleichbarem Krankheits- oder Schaderregerdruck zu begrenzen. Bei sehr starkem Krankheits- oder Schaderregerdruck können aber auch bei resistenten Pflanzensorten gewisse Krankheitssymptome oder Schäden auftreten.

Die Resistenz wird in zwei Grade unterteilt:

- **Hohe Resistenz (HR):** Fähigkeit von Pflanzensorten, das Wachstum und die Entwicklung bestimmter Krankheiten oder Schaderreger bei normalem Krankheits- oder Schaderregerdruck im Vergleich zu anfälligen Pflanzensorten stark zu begrenzen. Bei sehr starkem Krankheits- oder Schaderregerdruck können aber auch bei hochresistenten Pflanzensorten gewisse Krankheitssymptome oder Schäden auftreten.

- **Intermediäre Resistenz (IR):** Fähigkeit von Pflanzensorten, das Wachstum und die Entwicklung bestimmter Krankheiten oder Schaderreger zu begrenzen, wobei sie aber stärkere Symptome oder Schäden aufweisen als hochresistente Pflanzensorten. Pflanzensorten mit intermediärer Resistenz entwickeln unter denselben Umgebungsbedingungen und bei gleichem Krankheits- oder Schaderregerdruck weniger Symptome oder Schäden als anfällige Pflanzensorten.

Anfälligkeit: Unfähigkeit einer Pflanzensorte, das Wachstum und die Entwicklung bestimmter Krankheiten oder Schaderreger zu begrenzen.

Toleranz: Fähigkeit einer Pflanzensorte, ohne nennenswerte Folgen für das Wachstum, das Äußere oder die Ernte abiotischen Stressoren standzuhalten. Gemüsebaubetriebe verwenden weiterhin den Begriff „Toleranz“ für die Widerstandsfähigkeit gegen abiotische Stressoren.

Eine vollständige Erläuterung ist auf der Website www.enzazaden.com zu finden.

Erklärung der verwendeten Abkürzungen

	Code	Englischer Name	Wissenschaftlicher Name ISF	Rasse/Stamm	Resistenzlevel
Virus	LMV	Lettuce mosaic	<i>Lettuce mosaic virus</i>	1	IR
	TBSV	Lettuce die-back	<i>Tomato bushy stunt virus</i>		HR
Bakterien	Ss	Corky root	<i>Sphingomonas suberifaciens</i> (ex <i>Rhizomonas suberifaciens</i>)		IR
Pilze	Bl	Downy mildew	<i>Bremia lactucae</i>	16-37EU	HR
	Fol	Fusarium wilt	<i>Fusarium oxysporum f.sp. lactucae</i>	1	IR/HR
Insekten	Nr	Lettuce leaf aphid	<i>Nasonovia ribisnigri</i>	0	HR
	Pb	Lettuce root aphid	<i>Pemphigus bursarius</i>		HR

 Sorte auch als biologisches Saatgut von  Vitalis Biologisches Saatgut

Kontakt

Für Informationen und Beratung zu unseren Sorten kontaktieren Sie bitte unsere Verkaufsberater oder unseren Verkaufsleiter.

Verkaufsleitung Enza Zaden Deutschland			
	Matthias Bauer	+49 162 34 73 829	m.bauer@enzazaden.de
Verkaufsberater			
Norddeutschland	David Stargardt	+49 173 281 09 52	d.stargardt@enzazaden.de
Nordrheinwestfalen & Emsland	Thomas Stelzl	+49 172 63 49 349	t.stelzl@enzazaden.de
Ostdeutschland & Tschechien	Stephan Wackwitz	+49 173 75 24 366	s.wackwitz@enzazaden.de
Nordbaden, Nordwürttemberg & Filder	Stephanie Kuntz	+49 152 22 56 77 44	s.kuntz@enzazaden.de
Südwürttemberg & Schweiz	Siegfried Ritter	+49 172 62 52 002	s.ritter@enzazaden.de
Niederbayern, Tirol, Oberösterreich	Gerhard Lauer	+49 172 62 52 001	g.lauer@enzazaden.de
Ostösterreich	Ivan Grgic	+43 664 12 31 877	i.grgic@enzazaden.de
Franken & Bayern	John Cartwright	+49 172 63 15 991	j.cartwright@enzazaden.de
Rheinland-Pfalz & Südhessen Pflanzgemüse & Speisezwiebeln	Andreas Gemmar	+49 172 63 45 397	a.gemmar@enzazaden.de
Rheinland-Pfalz & Südhessen Sägemüse	Andreas Becker	+49 152 061 00 324	a.becker@enzazaden.de
Rheinland-Pfalz & Südhessen Sägemüse	Carolin Rauch	+49 173 45 14 389	c.rauch@enzazaden.de
Fachhandel D, AT, CH & Industriekräuter	Jochen Fey	+49 172 72 84 436	j.fey@enzazaden.de

Disclaimer

Beschreibungen, Empfehlungen und Abbildungen in Broschüren und Faltblättern müssen möglichst genau den Prüfungen und Praxiserfahrungen entsprechen. Diese Informationen dienen der Unterstützung von Erwerbsgärtnern und Benutzern, wobei unterschiedliche örtliche Bedingungen zu berücksichtigen sind. Enza Zaden übernimmt keinerlei Haftung für abweichende Ergebnisse an Produkten, die aufgrund ungenauer Informationen entstanden sind. Der Käufer hat selbst zu entscheiden, ob die Artikel für den vorgesehenen Anbau und für die örtlichen Bedingungen geeignet sind. Aktuelle Auskünfte über Resistenzen sind auf der Website www.enzazaden.com/de abrufbar.



enzazaden.com/de

Enza Zaden Deutschland GmbH & Co. KG

An der Schifferstadter Straße
67125 Dannstadt-Schauernheim

Tel: +49 6231 94 11 20

Fax: +49 6231 94 11 22

info@enzazaden.de

www.enzazaden.com/de